



Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch

Newsletter

Ausgabe 16 - Juni 2013

Ganztagesteam

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft,



dieses Frühjahr bot zwei Besonderheiten: Regen ohne Ende und Pfingstferien :-). Beides liegt hinter uns, der Sommer kommt mit großen Schritten und mit ihm die hektischen Tage zum Schuljahresende. Der aktuelle Newsletter ist randvoll mit Neuigkeiten aus den vergangenen Wochen. Wir vom Ganztagesteam sind hocherfreut darüber, dass immer mehr Artikel von Schülerinnen und Schülern geschrieben werden. Prima, weiter so!

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, die sich den Newsletter gleich nach Erscheinen per Email schicken lassen möchten, mögen bitte eine entsprechende Nachricht an rosenhagen@igs-ernstbloch.de senden. Gern nehmen wir auch Anregungen, Lob und Kritik unter dieser Adresse entgegen. Viel Spaß beim Lesen und Betrachten!

Euer Ganztagesteam: GEY, MAT, ROS, ZIE

Was steht diesmal drin?

• Aus den Jahrgängen

Sport in der Mittagspause (Jg. 5), Klimaschutzprojekt + Jugendmedienschutz-Veranstaltungen (Jg. 6), Berichte von Klassenfahrten (Jg. 7+9), WPF-Projekt-Präsentation (Jg. 9), Unterrichtsgänge + Neugestaltung der Skater-Anlage (Jg. 11)

• Aus dem Ganztagesbereich

Besuch beim Tigerentenclub + DJ-Workshop + Briefmarkenaktion + Neues von kids4india

• Aus der Bibliothek

Lesesommer-Aufruf + Ausstellung der 6C

• Neues vom Freundeskreis und der SV

Elternabend für neue 5er + Deutsches Turnfest + SV-Schuljahresrückblick

• Veranstaltungen

Elternausflug + Bericht vom Netzwerktreffen Partizipation + Ankündigung Schulkonzert



Aus den Jahrgängen

Jahrgang 5

Cooler HIP HOP Dance in der Mittagspause!



Seit diesem Halbjahr sind wir in montags und donnerstags immer um 12.25 -13.10 Uhr in der kleinen Sporthalle beim HIP HOP zu finden.



Wir haben uns dort angemeldet, weil wir dort tanzen können. Das macht uns besonders Spaß zu cooler Musik. Wir lernen dort aber nicht nur Hip Hop, sondern auch andere Tänze.

Die Schüler der 9. Klasse sind nett, lustig und manchmal auch streng. Toll finden wir auch, dass wir viele neue Musiktitel kennenlernen.

Wir danken den 9.Klässern, dass sie das für uns machen. - An alle 5er: Kommt doch mal vorbei!

Jetmira Haliti, Iclal Takmak, Rumeysa Aka und Rabea Wolf, 5E

In der Mittagspause immer dem Hockey-Puck nach!

Seit diesem Halbjahr bin ich in der Mittagspause in der AG Hockey. Ich habe mich dort angemeldet, weil ich mich darauf gefreut habe eine neue Sportart zu lernen. Besonders Spaß macht mir das Zusammenspielen mit den Anderen.

Die Schüler aus der 9. Klasse sind sehr nett und es macht mir große Freude.

Toll ist auch, dass wir das freiwillig machen können.

Vielen Dank, dass ihr das anbietet! Meinen Mitschülern rate ich: Bitte schaut doch mal vorbei!

Lisa Freunschdt, 5E

Anmerkung der Redaktion:

Diese zusätzlichen Mittagspausen-Angebote werden organisiert vom WPF „Schüler-assistenten“ des 9. Jahrganges. Wir vom Ganztages-team freuen uns sehr über diese Bereicherung!



Jahrgang 6



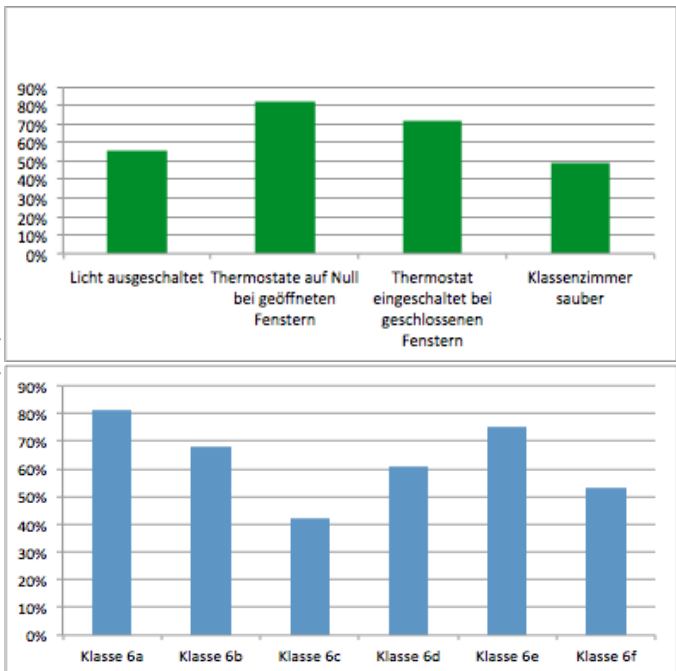
Klimaschutzprojekt

Mit dem Ziel, junge Schüler für umweltbewusstes Verhalten zu motivieren, wurde mit freundlicher Unterstützung des ifeu (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg) im Schuljahr 12/13 zum vierten Mal ein Umweltwettbewerb in der Jahrgangsstufe 6 durchgeführt. Nach einer kurzen Informationsphase „Umweltschutz heute“ haben die Schüler im Zeitraum Januar und Februar 2013 die Lichter in den Großen Pausen ausgestellt, beim Lüften die Thermostate auf Null gestellt und auf Sauberkeit im Klassenzimmer geachtet. Durch Schüler-Kontrollteams wurde die Einhaltung mit einem Kontrollzettel dokumentiert. Die erreichte Punktzahl wurde am Ende zusammengerechnet.

Aus dem Diagramm oben wird ersichtlich, dass sich die Jahrgangsstufe 6 insgesamt energiebewusst verhalten hat. Für die Zukunft sollte weiterhin darauf geachtet werden, das Licht nur anzuschalten, wenn es nötig ist, und die Klassenzimmer sauber zu halten.

Im Diagramm unten ist für jede Klasse ihre Energiegesamtpunktzahl prozentual gegeneinander aufgetragen. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen aller Teilnehmer haben es die Klassen 6a (1. Platz), 6e (2. Platz) und 6b (3. Platz) auf das Siebertreppchen geschafft.

Für die tüchtige Mitarbeit an diesem Wettbewerb wird das Preisgeld an die Klassenkassen der 6. Jahrgangsstufe



ausbezahlt. Die Höhe des Preisgeldes wird erst im Herbst durch das ifeu festgelegt und mitgeteilt. Außerdem belohnt die Schulleitung die Klasse 6a mit einem zusätzlichen Wandertag.

Frau Kromer und Herr Pfliegensdörfer, Umweltbeauftragte an der IGSLO

Aus den Jahrgängen

Jahrgang 6

Jugendmedienschutz



Aus aktuellem Anlass hat der 6. Jahrgang in Verbindung mit unseren Jugendmedienschutzberatern eine Informationsveranstaltung zu Sozialen Netzwerken (Facebook) und Cybermobbing geplant und am 27. und 28. Mai durchgeführt.

Hierzu wurde die Polizeikommissarin Frau Sabrina Endres vom Zentrum Polizeiliche Prävention in Ludwigshafen eingeladen.

Für alle Klassen wurde ein zweistündiger Workshop angeboten, bei dem die Schüler alles Mögliche über die Gefahren und Risiken von Sozialen Netzwerken, die Sicherheit ihrer Daten und „Fallen“ im Internet gelernt haben.

Ergänzend hierzu wurde ein Jahrgangs-Elternabend durchgeführt, bei dem die Polizistin den interessierten Eltern Tipps gegeben hat, wie sie ihre Kinder schützen können. Auch die Eltern waren erstaunt, wie schnell ihre Kinder beispielsweise in die Werbefallen von Facebook tappen können, das nach dem Leitspruch wirbt: „Wir zeigen dir Sachen, von denen du noch nicht weißt, dass du sie möchtest!“.

Die Hauptkommissarin war positiv überrascht über das zahlreiche Erscheinen der Eltern. Es sei schön, dass hier Eltern und Lehrer an einem Strang ziehen und in einem ganzen Jahrgang der sinnvolle Umgang mit den neuen Medien angebahnt werde.

Insgesamt halten wir die Veranstaltungen für sehr gelungen und möchten uns auch bei der Jugendmedienschutz-



Welche Konsequenzen z. B. ein illegaler Musikdownload nach sich ziehen kann, sorgte für großes Staunen. Aber auch das sensible Thema Cybermobbing wurde offen angesprochen und die Schülerinnen und Schüler konnten Erfahrungen austauschen und lernten Handlungsmöglichkeiten kennen.

beraterin unserer Schule, Jana Weber, für ihre Arbeit bedanken, die uns vorab in einer Teamkonferenz beraten, den Kontakt hergestellt und schließlich die Veranstaltung geplant und geleitet hat.

Andreas Gensheimer, Teamsprecher Jahrgang 6

Aus den Jahrgängen

Jahrgang 7

Unsere Klassenfahrten



Die viertägigen Klassenfahrten des 7. Jahrgangs führten nach Diez an der Lahn, Idar-Oberstein und Rothenburg an der Fulda.

Für die 7a und 7b, die in der Grafenschloss-Jugendherberge in Diez untergebracht waren, standen unter anderem eine ganztägige Paddeltour auf der Lahn und eine Fahrt mit einer Hebelraisine im Aartal auf dem Programm, beides Aktivitäten, für die wir uns Sonne und Wärme wünschten. So bangten wir, als wir die Wettervorhersage hörten, denn die verhiess für beide Tage Regen. Mist!



Am Mittwoch, dem Paddeltag der 7b, wurde der Himmel zwar immer mal wieder dun-

kelgrau, aber es blieb trocken und zur Verblüffung vieler konnte man sogar einen ordentlichen Sonnenbrand bekommen, wenn man den ganzen Tag auf dem Wasser war. Die 18,5 km (die Zickzackfahrer erreichten sicher fast die doppelte Kilometerzahl!) waren für viele anstrengend und so mussten sich die Schüler immer wieder gegenseitig ermutigen durchzuhalten, wenn es hieß „Ichühl meine Schulter nicht mehr“, „Ich kann nicht mehr sitzen“ oder schlicht „Ich kann nicht mehr“. Doch alle kamen am Ziel an, die meisten auch weitgehend trocken und schon am nächsten Tag hörte man

„Heute hätte ich Bock auf Kanufahren“. Die 7a genoss an diesem Nachmittag die Fahrt mit der Draisine und trainierte so schon einmal die Armmuskeln.



Bis zum Mittag des Folgetages blieb es trocken, aber dann schüttete es ohne



Unterlass, als die 7b in Richtung Draisine trottete. Doch dann freuten sich alle, als Michelle, die schwerkranke Mitschülerin, die uns an dem Morgen besucht hatte, beschloss, mitzufahren. Sie setzte sich – ein wenig beschützt durch den Parka ihrer Mutter – auf einen eilig ein wenig trocken geriebenen Platz und hatte großen Spaß an der Fahrt im Regen. Das motivierte die anderen, die flotte Fahrt klaglos zu überstehen. Am Abend - nach langer warmer Dusche - tauschten sich die Schüler und Schülerinnen der 7a und 7b über ihre Regenerlebnisse aus.

Trotz des enttäuschenden Wetters waren sich in den darauffolgenden Tutorienstunden die meisten einig: die Kanutour war das Highlight der Klassenfahrt.

Marion Jurisch-Hackl, Tutorin der 7B

Aus den Jahrgängen

Jahrgang 9

Klassenfahrt der 9A

Nach einer langen Zugfahrt kamen wir endlich alle erschöpft, aber gesund und munter an unserem Ziel Lenggries in Bayern an. Es erwarteten uns viele Aktivitäten, womit wir gleich am nächsten Tag starteten. Trotz Regen blieben wir alle gut gelaunt und verbrachten unseren ersten richtigen Tag im Hochseilgarten „Isarwinkel“, wobei man viel Mut und Überwindungskraft

Isar einen Strich durch die Rechnung! Das Rafting war zu gefährlich, aber als Entschädigung besuchten wir die Bayerische Hauptstadt München. Es gab nicht nur „Weißwürste, Bier und Brezeln“, sondern auch eine tolle sonnige Stadtrundfahrt.

Den letzten Tag verbrachten wir in Bad Tölz mit einer Stadtralley. Leider war dann unsere schöne, unvergessliche Abschlussfahrt 2013 schon vorbei.

Larissa Kehry, 9A



brauchte, um in schwindelerregender Höhe klettern zu können. Als Krönung durfte jeder auf der „Garland Hutsch’n“, einer riesigen Schaukel, seinen Spaß haben, was auch unsere Lehrer begeisterte.

Am nächsten Tag riefen die Berge. Mit der Gondel ging es nach oben, wo wir einen traumhaften Panoramablick über das ganze Gebirge hatten. Später ging es zu Fuß ins Tal. Trotz glühenden Füßen wollten wir alle noch die Sommerrodelbahn testen. Donnerstags machte uns das Hochwasser der

Klassenfahrt der 9B

Wir von der 9B sagen einstimmig, dass unsere Klassenfahrt einfach nur genial war. Wir kamen montags gegen 18 Uhr an unserem Landschulheim in Schönberger Strand an der Ostsee an. Als der Bus um die letzte Kurve fuhr, schrien alle auf: Das Meer und ein wunderschöner Sandstrand lagen direkt vor uns! Natürlich gingen wir sofort an den Strand. Nach unserer ersten Nacht im Hermann-Helms-Haus, das wir ganz alleine

Aus den Jahrgängen

bewohnten, fuhren wir in die Hansestadt Hamburg, shoppten und spielten Schwarzlicht-3D-Minigolf.

Tags darauf ging es in den Hansa-Park, der auch direkt an der See liegt. Dort hatten wir vor allem auf der tollen Geister-Achterbahn unseren Spaß.

in die Ostsee. Wo wird sie wohl landen?

Wir waren auf der Klassenfahrt eine tolle Gemeinschaft, haben viel erlebt und werden diese Tage nie vergessen.

Selina Bösherz, 9B



Den letzten Tag vor unserer Abreise verbrachten wir gechillt am Strand, gingen schwimmen, spielten Volleyball und genossen die Sonne. Leider hatten dann abends fast alle einen Sonnenbrand – doch der wurde gemeinschaftlich mit Quark-Honig-Masken bekämpft. Während des letzten Sonnenunterganges unserer Fahrt warfen wir eine Flaschenpost mit persönlichen Wünschen und einen Brief an den möglichen Finder von der Seebrücke

Klassenfahrt der 9C

Unsere Klassenfahrt führte uns nach Österreich ins wunderschöne Ötztal. Mit dem Bus dort angekommen, bezogen wir am ersten Tag das Aktiv-Hotel und besichtigten dessen Umgebung.

Der 2. Tag startete mit einem Ausflug in die berühmte Area 47 - einem Schwimmbad mit vielen Rutschen und Kletterabenteuern - und dem darauf folgenden Rafting-Trip. Am nächsten

Aus den Jahrgängen

Tag gingen wir in die Stadt - nach Innsbruck. Nach einer erfolgreichen Shopping-Tour wurde der Hunger mittags mit Pizza gestillt. Die Rosengartenschlucht wurde am vorletzten Tag besucht und von uns durchwandert. Als Highlight des Tages galten die Gondelbahn und der Alpin-Coaster. Weitere schöne Aussichten und Momente bescherte uns die Wanderung zum Stuiben-Wasserfall. Mit einer Disco am Abend endete die lustige Zeit unserer Klassenfahrt.

Egzona Qeli, Isabell Hasenzahl, 9C

Klassenfahrt der 9D

Wir verbrachten unsere Abschlussfahrt in Überlingen am Bodensee. Wir reisten schon sonntags an und unternahmen jeden Tag etwas Besonderes. Am ersten Tag war es eine Tagestour nach Zürich – witzigerweise fand ein Mitschüler seine Hausschuhe anscheinend so bequem, dass er sie glatt anbehielt und den ganzen Tag damit durch Zürich lief! So etwas haben die Züricher wohl noch nie gesehen :-).

Am zweiten Tag, an dem ein eher entspanntes Programm geplant war, wanderten wir 4 Stunden!!! Dann überlebten wir eine ca. 40 Kilometer Radtour um den See. Zum Abschluss fuhren wir mit einem Bus (!) nach Oberstaufen in Bayern, um dort mittels der Hochgradbahn auf den Hochgrad zu gelangen. Am Gipfel selbst durften wir dann wandern oder einfach entspannt bei der Berghütte bleiben und die Sonne genießen. Das Wetter war die ganze Woche über perfekt! An den

Abenden gingen wir immer an den See. Einige trauten sich sogar zu schwimmen – obwohl das Wasser maximal 13 Grad hatte. Das war echt „cool“!

Wir schauen auf eine gelungene, witzige Woche zurück und werden sie gut in Erinnerung behalten, nicht zuletzt wegen des sehr sportlich ausgelegten Programms :-).

Lukas Zell, 9D

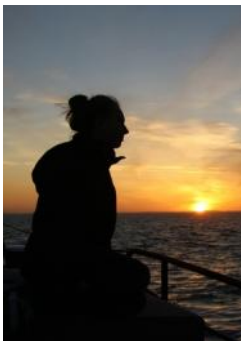


Klassenfahrt der 9E

Bei perfektem Segelwetter konnten wir fünf schöne Tage an Bord der Grootvorst, einem riesigen Seegelschiff, verbringen. Zuerst segelten wir nach Makkum, einer sehr kleinen, schönen Stadt am IJsselmeer, in der wir uns von den Niederlanden schon mal ein Bild machen konnten. Die zweite Nacht verbrachten wir ankernd und schaukelnd auf dem Wattenmeer. Einige von uns schliefen sogar an Deck



Aus den Jahrgängen



und konnten mitten im Meer den klaren Sternenhimmel betrachten. Am dritten Tag sind wir „trocken gefallen“, das heißt, wir haben die Ebbe abgewartet und gesehen, wie das Wasser inmitten des Meeres weggeht. Als kein Wasser mehr da war, sind wir alle auf dem

Watt gewandert, haben Fußball gespielt oder Muscheln gesammelt.

Als wir zur Insel Terschelling kamen, wurde uns gesagt, dass die Stadt wegen ihrer Kneipen und Discos sehr beliebt ist. Natürlich waren wir nur in der Disco Okka18 (unter 18) ☺. Von der Insel Vlieland aus haben wir eine aufregende Fahrt mit zwei superschnellen Motorschlauchbooten zu den Robben erlebt. Abends sind einige von uns noch auf einen „Berg“ gegangen, um den Sonnenuntergang über dem Meer zu genießen.



Und jetzt können wir alle sagen, es war eine schöne Klassenfahrt!

Lena Becker, 9E

Klassenfahrt der 9F

Und schon ist sie vorbei - die Abschlussfahrt der 9. Klasse. Für uns ging es zum Segeln aufs IJsselmeer nach Holland. Angefangen hat es an unserer Schule, als wir mitten in der Nacht



mit dem Bus nach Lemmer gefahren sind. Als wir dort waren, gingen wir gleich auf unser Schiff, die Zeester, und segelten los. Unser Schiff ist zwar schon 100 Jahre alt gewesen, war aber in einem top Zustand. Auf ihm erwarteten uns 2 Skipper und ein Hund, Olli.

In den folgenden Tagen ging es nach Enkhuizen, Harlingen, Makkum und nach Friesland. Enkhuizen hat uns am besten gefallen, weil die Stadt einfach wunderschön ist und es dort sehr schöne Cafés und Restaurants gab. Wir hatten die ganze Zeit schönes Wetter und sehr viel Spaß, z. B. als wir abends die Stadt eigenständig erkunden durften. In dieser Woche sind wir alle zusammengewachsen, denn alle haben mit angepackt und gemeinsam etwas erreicht. Wir werden diesen Törn nie vergessen, denn er hat uns zusammengeschweißt und uns viele unvergessliche Momente beschert. Das war eine tolle Klassenfahrt!!!

Nadine Dorn, 9F

Aus den Jahrgängen

WPF-Projekt-Präsentation

In jeder Ecke hört man lautes Rufen, quietschend werden Pinnwände aufgebaut und überall eilen hektische Schüler und der Lehrer des 9. Jahrganges durcheinander. Nein, es ist kein Feueralarm! Es sind die Vorbereitungen zu den Wahlpflichtfach-Projekt-Präsentationen in der Mensa.

Am Dienstag, den 14. Mai, fanden die Präsentationen in einer neuen Form statt. Alle WPF waren in der Mensa mit einem Stand vertreten, an dem sie ihre Ergebnisse wie auf einer Messe vorstellen konnten. Nach dem Aufbau begann die Veranstaltung auf der „Bühne“ mit einer Kurzpräsentation jedes Faches und wurde manchmal auch von einem Trailer begleitet. Anschließend konnten die Besucher an die einzelnen Stände gehen und sich



über die Ergebnisse der WPF-Projektgruppen informieren. Da gab es zum Beispiel die Schülerfirma, die ihre selbst entworfenen Longboards und Flyer vorstellte. Oder auch die Catering-Firma, die in einem Video zeigte, wie sie die vielen verschiedenen leckeren Gerichte zubereitet hat. Wraps, holländische Brotkörbe oder

Salate wurden schon auf einigen Veranstaltungen der Schule verkauft. Wie man möglicherweise die überflüssigen Pfunde danach wieder verlieren kann, zeigten die Filme der Schülerassistenten. Bei der Elektronik-Werkstatt wurde unter anderem ein selbst geplantes und gebautes 6-PS-Kart und ein Solar-Kocher ausgestellt. Da die Abschlusszeitung noch ein gut gehütetes Geheimnis ist, war am Stand der Zeitungsredaktion nur das verpackte erste Exemplar zu sehen. Man konnte sich hier aber über erste Arbeitsergebnisse und die Arbeitsweise der Redaktion informieren.

In einem kurzen Interview äußerte sich Schulleiterin Gaby Lausberg nur positiv über ihre Eindrücke und lobte vor allem die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Zum Abschluss der Veranstaltung führte die Musiktheater-Werkstatt im Anschluss ihr selbst erarbeitetes Theaterstück „Berlin in Trouble“ auf. In dem Stück ging es um eine Jugendliche, die sich nach einem Streit von ihrem Freund trennte, zum Schluss aber, nach zahlreichen Ereignissen und dem Schließen neuer Freundschaften, in Berlin wieder zu einander fanden.

Am Abend fand die Messe und die Aufführung des Theaterstückes noch einmal für die Eltern statt. Das hektische Treiben, Rufen und Herumeilen war kaum noch wahrnehmbar... alle hatten ja nun schon Erfahrungen gesammelt und so verlief die zweite Präsentationsrunde fast „professionell“.

Niklas Willman, 9C
WPF Zeitungsredaktion



Aus den Jahrgängen

Jahrgang 11



Besuch in der Eichbaum-Brauerei

Am Mittwoch, den 06.03.2013, unternahm unser Biologie-Stammkurs von Frau Kromer eine Exkursion nach Mannheim in die Eichbaumbrauerei. Nach einem Vortrag von Herrn Satter über die Geschichte der Brauerei und über die Bierherstellung wurden wir durch die Brauerei geführt und besichtigten unter anderem das alte Sudhaus und die Abfüllhalle. Als gerade eine neue Lieferung Malz ankam,



durften wir sogar probieren. Abschließend lud uns die Brauerei noch auf eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken ein.

Annika Schüßler, MSS 11

Düngung - Lösung des Welt-ernährungsproblems?

Am Donnerstag, den 16.05.2013, besuchte der Erdkunde-LK von Herrn Treptow in Begleitung von Frau Kromer das Agrarzentrum Limburgerhof. Zunächst erhielten wir einen Einblick in die Entwicklung und Arbeit des Agrarzent-

rums, das zum Stammwerk der BASF in Ludwigshafen gehört.

Hier wurden anfangs nur neue Düngemittel erforscht und entwickelt, deshalb hat man auch den Standort Limburgerhof mit seinen von der Fruchtbarkeit her schlechten sandigen Böden ausgesucht, um die Wirkung der Düngemittel besser zu sehen. Zurzeit werden hier 1600 Arbeitskräfte beschäftigt. Zu dem Betrieb gehören 40 Hektar Freiland und 11.000 m² Gewächshäuser. Im Versuchslabor konnten wir beobachten, wie mit Robotereinsatz Substanzen von Pflanzenschutzmitteln getestet werden. Nach den Labortests folgt der Mikrotest, dann die Tests in Gewächshäusern und zum Schluss werden die Substanzen noch durch groß angelegte Feldversuche getestet.

Obwohl wir zu Beginn unserer Führung von der BASF noch zu einer Stärkung eingeladen wurden und die Führung durch Herrn Andres sehr interessant und auch abwechslungsreich war, waren wir gegen 16.30 Uhr am Ende unserer Exkursion schon recht erschöpft.

Maximilian Bohnenstiel, MSS 11



Aus den Jahrgängen

Gestaltung der Skater-Anlage

Endlich! Nachdem schon im Sommer 2012 der Beschluss gefasst worden war, die SKATER-ANLAGE zu verschönern, warteten wir nahezu ein Jahr auf den passenden Zeitpunkt, mit unserer Aktion zu beginnen. Das Wetter war vielversprechend am 6. Juni. Wir hatten einen ganzen Tag Zeit, unsere Ent-

chen Sonnenbrand beschert hat, sind wunderschöne Arbeiten entstanden, u.a. das Graffiti von Jan: eine unglaublich räumlich wirkende, fast surreal anmutende Landschaft. Einem kleinen Mädchen, das zufällig vorbeikam, fehlten allerdings „die Vögel“.

Weiter sind zu bewundern: eine Hommage an London, eine junge Frau, die mit ihrem Skateboard unterwegs ist (siehe Seite 1) und vieles mehr.



würfe, die der Leistungskurs Kunst, Jg. 11, sich überlegt hatte, bildlich werden zu lassen – gesprayed oder gemalt. Kreativ tätig waren dabei Ngan Huyn Doan, Noelle Kühner, Darlin Matuszczak, Ann-Katrin Petri, Maxim Schmid und Lisa Scholl. Große Unterstützung erhielten wir auch von Josha Blach, aus dem Grundkurs Kunst von Frau Korek, und vor allem von Jan Kindscher, einem jungen Graffiti-Künstler aus unserer Gegend, der u.a. die Jugendfreizeitstätte in Ruchheim gestaltet hat.

Obwohl die Sonne gnadenlos vom Himmel brannte und uns auch leider man-

Ja, und das ganze Projekt wäre möglicherweise nicht entstanden, wenn wir nicht finanziell von Herrn Werst (Spielwarenfachgeschäft Werst) unterstützt worden wären, und nicht zu vergessen unsere Hausmeister: Sie haben große Teile der Skater-Anlage neu grundiert, um unpassende Motive zu entfernen, und unter persönlichem Einsatz und Polizeiaufgebot unsere Anlage des Nachts bewacht, damit wir frisch gestrichene Flächen gestalten konnten.

Silvia Schwartz, BK-Lehrerin





Wir waren dabei! IGSLO beim Tigerentenclub

Dieses Jahr durften fünfte und sechste Klassen der IGSLO am legendären Tigerentenclub des südwestdeutschen Rundfunks teilnehmen. Was, ihr kennt den Tigerentenclub nicht? Dann erklären wir ihn euch erstmal.

Zwei Schulen treten gegeneinander an. Pro Schule fahren 50 Zuschauer und drei Kandidaten (einer für Sport, einer für Allgemeinwissen und einer, der gut singen kann) nach Göppingen bei Stuttgart, denn dort wird der Tigerentenclub aufgezeichnet. Am 7. Mai war

den. Nach drei Stunden hatten wir es dann aber doch geschafft.

Nach der Ankunft wurden Herr Rosenthal, der Lehrer-Kandidat, und die drei Schülerkandidaten abgeholt und auf die Sendung „vorbereitet“. Alle anderen mussten draußen bleiben. Also nutzten wir Bundle-Redakteure die Wartezeit für ein erstes Interview mit einem Zuschauer-Schüler.

1.Frage: Fandest du die Busfahrt anstrengend? - Es war schon sehr schwierig, drei Stunden still zu sitzen aber immerhin sind wir jetzt beim Tigerentenclub. Und das ist verdammt COOL.

2.Frage: Kennst du die Kandidaten? - Ja, ich kenne sie. Die Allgemeinwissende ist aus meiner Klasse.



es soweit, die Reise ging los. Und wir Bundle-Redakteure waren mit dabei!

Die Fahrt nach Göppingen erfolgte in einem nigel-nagelneuen, acht Tage alten Bus. Die Stimmung war großartig, bis wir schließlich im Stau stan-

3.Frage: Wie schätzt du ihre Chancen ein? - Es kommt erst mal darauf an, wie stark die gegnerische Mannschaft ist, aber ich habe großes Vertrauen in unsere Kandidaten.

Währenddessen vertrieben sich unsere



Mitschüler die Zeit mit Fangen spielen, Rutschen, Schaukeln, Plakate malen – das war ein Spaß! Einige Zuschauer waren bereits vor dem Gruppenfoto vollkommen eingesaut, so dass die sonnengelben Shirts matschbraun gesprenkelt waren. Wir Reporter hatten noch Zeit für ein zweites Interview und so befragten wir einen Kandidaten:

1.Frage : Wie fühlst du dich vor dem Auftritt? - Ich bin total aufgeregt und nervös, da es das erste Mal ist, dass ich im Fernsehen bin. Aber ich freue mich.

2.Frage :Wie schätzt du deine Chancen ein? - Ich schätze meine Chancen 50%-50% ein, da ich meine Mitspieler kenne und weiß, dass sie gut sind. Das Problem ist, dass ich das heutige Thema nicht kenne und mich daher nicht vorbereiten konnte.

3.Frage : Hast du den Tigerentenclub schon einmal gesehen? - Erst letztes Wochenende.

Irgendwann war es endlich so weit und wir durften ins Studio! Es war spannend und aufregend... doch mehr wollen wir nicht verraten, bevor ihr nicht die Sendung gesehen habt!

Nach der aufregenden Sendung und dem tapferen Kampf unseres Teams fuhren wir müde und voller Eindrücke nach Hause – diesmal ohne Stau.

Vielen Dank an den Busfahrer, die begleitenden Lehrer, die drei tollen Kandidaten und die 50 schreistarken Zuschauer-Schüler.

Für uns Bundle-Redakteure war das ein tolles Erlebnis!

Julius Kühne, Marius Mangold, 6A

Wir rocken die Disco!

„Am Freitag, den 31.05.2013, gab es an unserer Schule einen DJ-Workshop. Da haben wir alles gelernt, was zum Djing dazu gehört – Licht, Moderation und Musik mischen. Es hat echt viel Spaß gemacht. Ungefähr 9 Leute waren da“, so berichtet der Schüler und begeisterte Teilnehmer Begzad Hamidy (5F) in einem Statement über den DJ-Workshop. Er selbst ist sehr nervös vor seinem ersten DJ-Auftritt. Mit einer erfolgreichen Discodurchführung in der Mittagspause schließt die Ausbildung zum DJ ab.

Mit diesem gemeinsamen Projekt der SV, des Jugendtreffs Ernst-Bloch und der Schulsozialarbeit hoffen alle Beteiligten, dass die Discos im Treff und in der IGSLO nächstes Schuljahr erfolgreich wieder eröffnet werden und regelmäßig stattfinden können. Die fach-



Aus dem Ganztagesbereich



liche Ausbildung der Teilnehmer übernahm Maximilian Jährling, ein erfahrener DJ. Er fand die Bereitschaft und Motivation der Teilnehmer super, schließlich war es ein schulfreier Tag.

Ein Aufbau-Workshop zur Vertiefung der Kenntnisse ist in Planung.

Maximilian Jährling und Yvonne Gehrhardt (Ganztagesteam)

„Briefmarken helfen ...“ - die IGSLO hilft mit

Im 5. Jahrgang der IGSLO gab es von Februar bis Mai ein neues Projekt mit dem Titel „Briefmarken helfen...“. Dieses Projekt wurde von der ehrenamtlichen Elternmitarbeiterin Gaby Lieb, dem FSJ'ler André Hick und der Elterntreffmitarbeiterin Silvia Wolf durchgeführt.

Aufgabe war es als Klassengemeinschaft, abge-

stempelte Briefmarken zu sammeln. Diese werden dann an die BETHEL-Behindertenwerkstätten geschickt, wo diese abgelöst und an Sammler verkauft werden.

Insgesamt wurden durch die Schüler 7527 Briefmarken gesammelt. Diese Zahl erstaunte selbst Gaby Lieb, die schon seit vielen Jahren selbst eine begeisterte Sammlerin ist.

Die Gewinner wurden am 6. Juni 2013 im Rahmen einer kleinen Preisverleihung bekanntgegeben. Die Verleihung der Preise und die Verkündung der Gewinner übernahm der Teamsprecher des 5. Jahrgangs Herr Dr. Merle. Wir danken ihm sehr für seinen Einsatz und sind uns alle einig, dass er es großartig gemacht hat.

Wir gratulieren der Klasse

5D zum 1. Platz mit 3754 Briefmarken

5A zum 2. Platz mit 2344 Briefmarken

5F zum 3. Platz mit 802 Briefmarken

5B zum 4. Platz mit 622 Briefmarken

5E zum 5. Platz mit 34 Briefmarken

Der 1.Preis war ein Gutschein für unseren Saftladen, der 2.Preis war ein Korb mit Gummibärchen. Alle Klassen bekamen zusätzlich eine Urkunde mit der





Platzierung und der Anzahl ihrer gesammelten Marken. Zum Schluss packten alle die gesammelten Marken in einen Karton, der nun zur Bethel-Poststelle in Bielefeld geschickt wird.

Einen riesigen Dank an alle Schüler, die mitgesammelt haben und an alle Tutoren, die die Klassen beim Sammeln motiviert und unterstützt haben.

André Hick - für das Projektteam

Neues von kids4india

Liebe Newsletter Leser,

leider werde ich es dieses Jahr nicht schaffen nach Indien zu fliegen. Leider sind Ferien = Hochsaison. Die Flüge sind teuer und es klappt leider nicht jedes Jahr, aber das heißt ja nicht untätig zu sein.

Im Moment stehe ich mit einer engagierten Ärztin in Verbindung. Sie küm-

mert sich schon seit 30 Jahren um soziale Projekte auf der ganzen Welt. Ein möglicher Zwischenstopp auf ihrer Reise ist Dehli, dort versorgt Sie Bedürftige mit Arzneimitteln. Sie kümmert sich in Indien vorwiegend um blinde Kinder. Kids4india könnte Sie dabei unterstützen.

Des Weiteren habe ich gerade ein Projekt von Schweizer Studenten entdeckt. Junge Leute kümmern sich darum,

dass arme Menschen Licht für ihre Hütten bekommen. MIT PET FLASCHEN, die reiche Menschen einfach wegwerfen!!!! Ist das nicht faszinierend? Schaut es Euch mal auf der Homepage an:

www.literoflightswitzerland.org.

Es lohnt sich wirklich.

Die Kids4India AG ist übrigens sehr fleißig. Am 12.06.13 kochen sie ein indisches Mittagsmenü für Lehrer. Ich bin wirklich gespannt wie das Essen ankommen wird und freue mich über Rückmeldungen derjenigen, die einen Platz ergattert haben. Außerdem gibt es jeden Dienstag leckere Muffins und mit jedem einzelnen Happen füllt sich die Projektkasse für den guten Zweck!

Im nächsten Newsletter kann ich Euch hoffentlich mehr über die neuen Pläne erzählen. Bis dahin.

Liebe Grüße

Angeliqua Lumme Wedegärtner

Lesesommer 2013 - Abenteuer beginnen im Kopf

Auch dieses Jahr haben Schüler von 6 bis 16 Jahren wieder Gelegenheit an der größten rheinland-pfälzischen Leseförderaktion teilzunehmen. Landesweit präsentieren 145 Öffentlichen Bibliotheken **vom 24. Juni bis 24. August 2013** eigens für die Aktion angeschaffte Kinder- und Jugendbücher, die während des **LESESOMMERS** gelesen werden können.



Lesebegeisterte Schüler der IGSLO können sich in der **Öffentlichen Bücherei Oggersheim** anmelden.* **Anmeldekarten** liegen ab Mitte Juni auch in unserer Bibliothek zum Abholen bereit.

Wer beim **LESESOMMER** mitgemacht und **mindestens 3 Bücher**

gelesen hat, erhält eine **Urkunde**. In vielen teilnehmenden Bibliotheken finden nach den Sommerferien auch Verlosungen und Abschlusspartys statt. Außerdem gibt es ab Ende September noch eine **landesweite Verlosung**, bei der es als 1. Preis ein Wochenende mit der ganzen Familie im Europapark Rust zu gewinnen gibt. Als Lose gelten alle Bewertungskarten der gelesenen Bücher - also: Viel lesen und gewinnen!

Unsere Schule belohnt die Teilnahme zusätzlich mit einem positiven Vermerk im Halbjahreszeugnis.

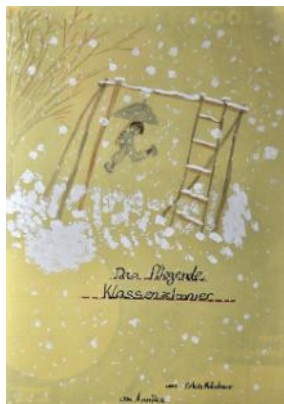
*Teil nehmen auch: Stadtbibliothek Ludwigshafen, Gemeindebücherei Mutterstadt, Stadtbibliothek Frankenthal

Ellen Krauß-Banse, Bibliothekarin



Ausstellung von Lesetagebüchern in der Bib

Der Klasse 6C hat die Lektüre des Jugendromans „Das Fliegende Klassenzimmer“ viel Freude bereitet. Wir hatten eine Ausstellung in der BIB und haben dort auch den Film geschaut. Beim Vergleich Buch - Film waren sich die Schülerinnen und Schüler einig: Das Buch ist besser!



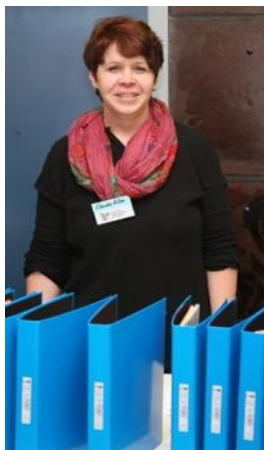
Die Kinder haben Erstaunliches geleistet, die Lesetagebücher waren teilweise unglaublich gut!

Regina Philipp

Deutsch-
Lehrerin der 6C

Erster Elternabend der neuen „5er“

Am Dienstag, dem 14. Mai 2013, konnten wir die Eltern der neuen Schüler der zukünftigen 5. Klassen wieder bei ihrem ersten Elternabend begrüßen. Sie bekamen von uns einen blauen



Ordner mit viel Informationsmaterial der Schule und des Vereins überreicht. Diese Ordner haben wir eine Woche zuvor nach einer Vorstandssitzung bis spät in die Nacht hinein gerichtet.



Nach der Begrüßung durch Frau Lausberg und musikalischen Beiträgen der Bläserklasse 5B und der Singklasse 5D sowie der Einteilung in Gruppen durch Herrn Fischer erklärte unser Vorstandsmitglied Herr Hess den neuen Eltern die Wichtigkeit unsers Vereins. Dabei konnten wir wieder zahlreiche neue Mitglieder werben.

Claudia Kühn, Freundeskreis-Vorsitzende

Deutsches Turnfest - auch an der IGSLÖ

Vom 18. bis 25.05.2013 fand das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion statt (siehe Bericht im letzten Newsletter). Ludwigshafen beherbergte 7000 Sportler/innen an den Schulen. Die IGSLÖ war mit 556 Gästen im Alter zwischen 8 Monaten und 80 Jahren auch daran beteiligt.

Was braucht man nun, um diese Anzahl von Gästen 1 Woche lang zu versorgen und betreuen?

44 freiwillige Helfer,
42 Klassenräume,
16 Treffen mit den Schulhelfern, 556
Gäste aus 35 Vereinen, 235 Mails an die Schulhelfer und Gastvereine,
100kg Brot, 4380 Brötchen, 45kg Butter, 1092 Stück Frischkäse, 484 Liter H-Milch, 15kg Honig, 118kg Joghurt, 18kg Kaffee, 15,2kg Kakao-pulver, 72,4kg Käse, 57kg Konfitüre, 6kg Margarine, 136kg Müsli, 2569 Obstteile, 29,7kg Salami, 51,7kg Schnittwurst, 1200 Stück Süßstoff, 1520 Beuteltee, 3024 Tütchen Zucker.



Internationales
Deutsches Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Neues von Freundeskreis, SEB, SV



Damit lässt sich schon eine Menge abdecken. Darüber hinaus sollten die Helfer motiviert und freundlich sein - dann steht einem erfolgreichen Fest nichts mehr im Wege.

Durch das Engagement der freiwilligen Helfer der **IGSLO**, der **TSG Maxdorf** sowie des **TV Ruchheim** konnten wir den **24 Stundenbetrieb** incl. Frühstücksversorgung, Aufsicht und Kontrollen sehr gut bewerkstelligen.

Die übrig gebliebenen Lebensmittel wurden an den ASP und die Tafel in Ludwigshafen sowie überzählige T-Shirts nach Afrika gespendet.



Für die Betreuung der Gäste erhalten wir pro Gast eine Pauschale. Der Gesamtbetrag wird auf die drei Vereine aufgeteilt - wir erhalten so über **500€** für den Freundeskreis. Weiterhin haben wir **573** Pfandflaschen von den Vereinen gespendet bekommen, so dass wir zusätzlich **90€** einnehmen können. - Weitere Infos zu diesem Großereignis kann man nachlesen unter www.melminside.de/turnfest.

DANKE an alle Helfer/innen, die ihre Freizeit für das Event in Ludwigshafen investiert und unseren Gästen eine tolle Atmosphäre geboten haben.

Unser Dank geht auch an die Schulleitung, die uns im Vorfeld die volle Unterstützung zukommen ließ. Konkret danken wir Herrn Dörr, Herrn Keil, Herrn Matheis und vor allem dem Hausverwalter Herrn Volpp.

Franz Josef Strauß, Stellvertretender Schulleitersprecher und Quartier-Manager



SV- Rückblick auf ein aufregendes Schuljahr

Seit diesem Schuljahr sind wir euer neuer Vorstand und versuchen, in eurem Sinne an der IGSLO mitzubestimmen.

Mit Motivation, Elan und der Mithilfe von Klassen- und Jahrgangssprechern, wie auch Lehrern packten wir unser neues Amt an und starteten direkt durch! Unsere Halloween-Party war unser größtes Projekt für dieses Jahr, aber auch die neue Nikolausaktion plus SV-Weihnachtsbaum und die beliebten Rosen am Valentinstag gab es.



Zwischendurch vertraten wir euch in Fachkonferenzen, Gesamtkonferenzen und dem Schulparlament und vielen anderen kleinen Projekten.

Das bedeutet zeitweise viel Stress, da wir ja als Schüler auch noch die normalen Schulaufgaben bewältigen müssen - aber es macht uns unglaublich Freude, mit Schülern und Lehrern

zusammen zu arbeiten. Da wir drei gute Freunde sind, ist es zwar manchmal schwer, Diskussionen und Probleme in der Schule von unseren privaten Sachen zu trennen, bis jetzt haben wir das zum Glück immer hingekriegt!

Zum Schuljahresende legen wir nochmal einen sportlichen Sprint hin und organisieren das schulübergreifende Fußballturnier und kurz darauf unser Volleyballturnier der MSS.

Wir bleiben am Ball, denn wir wollen eure Ideen und Wünsche umsetzen. Um dies zu können, brauchen wir die Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft!

Manchmal ist es wirklich anstrengend, doch wir alle haben gelernt, auch mal Nein zu sagen, ohne uns dafür schlecht zu fühlen. - Wir hoffen, dass ihr mit unserer Arbeit zufrieden seid und dass ihr uns auch im kommenden Schuljahr wieder unterstützt!

Liebe Grüße, euer SV-Vorstand



1000 und ein Duft oder Zurück in die Natur

15 Eltern plus 2 Betreuer (Frau Gerhardt und Frau Wolf) trafen sich pünktlich um 08:05 Uhr am Hauptbahnhof in Mannheim. Ein schnelles Frühstück im Stehen und dann ab in die Linie 5 nach Heidelberg. Das Wetter war hervorragend geeignet für alle Allergiker – Regen ohne Ende und daher **keine** rote Augen, **keine** schniefende Nase oder Luftmangel ;-) Die Luft so rein und frisch.

Die Fahrt nach Heidelberg verging, durch die angeregten Gespräche nicht nur über unserer Kinder, wie im Flug. In Heidelberg gesellte sich Frau Ziemons zu uns und teilte uns in 3 Gruppen auf. Jede Gruppe bekam einen Umschlag mit Rätseln. Wir schlenderten durch Heidelberg und trafen uns in einem gemütlichen Café, um bei einer heißen Schokolade, Tee oder Kaffee unserer Rätsel zu lösen. Um 11:00 Uhr versammelten wir uns all am Neckar. Mit einem Schiff ging die Fahrt weiter – eine Schiffswehr und ca. 30 Minuten später stiegen wir aus um dann zu Fuß

zum Klosterhof Neuburg zu laufen. Dort angekommen durften wir gemeinsam ein Spiel lösen um dann unsere gemeinsamen Lösungen in den Spielplan zu übertra-

gen. Mit dem Lösungssatz und bei leichtem Regen ging es um 12:30 Uhr durch die Wiesen und wir bekamen die verschiedensten Kräuter am Wegesrand erklärt. Nicht nur das wir den Worten lauschen durften, nein auch probieren konnten wir fast alles was gefunden wurde. Der Hunger trieb uns dann wieder in das Kloster zurück. Als



Geschenk bekam jeder von uns noch ein kleines selbstgebasteltes, liebevoll zusammengestelltes Kräuterbuch mit vielen Informationen und Gerichten zum Selbermachen.

Was passiert wenn alle Teller aufgegessen wurden? Es gibt schönes Wetter - nach dem Essen kam die Sonne zum Vorschein. Wir hatten noch Gelegenheit, jede Menge Kräuter und auch Klosterbier für die daheimgebliebenen Männer zu besorgen, um dann gegen 17:15 Uhr wieder zurück zu fahren.

Eine wirklich tolle Idee und ein toller Tag, den wir zusammen verbringen durften. Daher bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei Frau Gerhardt, Frau Ziemons, Frau Wolf und Frau Schwind. Bis zum nächsten Jahr!

IGSLO-Schülerpartizipation in der Praxis

Beim Netzwerktreffen der Modell-schulen für Partizipation und Demokratie der Region Süd wurde der IGSLO die Möglichkeit gegeben, ihre Partizipationsmodelle den anderen Schulen aus dem Netzwerk zu präsentieren.

Am 06.05. 2013 wurden die Projektverantwortlichen Thomas Mäurer (langjähriger Netzwerk-Ansprechpartner unserer Schule), Martin Anton (Präsidiumsmitglied im Schulparlament) und Jana Weber (Betreuerin der IGSLO-Schülervertretung) in der IGS Deidesheim/ Wachenheim empfangen, die sich als neues Mitglied des Netzwerkes vorstellte.

Nach einem umfangreichen Vortrag zum Schulkonzept und einem Rundgang durch die Schule, stellte die IGS Landau (als IGS im Aufbau) ihre partizipatorischen Modelle vor, bevor Frau Weber in ihrem Vortrag die Reform der SV-Arbeit an der IGSLO schilderte. Mit großem Interesse verfolgten die Verantwortlichen der anderen Netzwerkschulen die Neuerungen in der Struktur, besonders hinsichtlich des Nachwachsens jüngerer Schüler in SV-Ämter oder als potentielle Schülervertreter.

Auch in der darauffolgenden Frage-runde, in der es um konkrete Problemstellungen der Modell-schulen gehen sollte, bildeten sich zwei Runden, in denen Fragen zur SV-Arbeit und zum Schulparlament erörtert wurden. Die

anderen Schulen zeigten sich sehr interessiert an diesen beiden Partizipationsmodellen der IGSLO und es wurde ein direkter Austausch hierzu vereinbart, da man von der IGSLO lernen wolle.

Man war sich einig, dass sich die IGSLO hinsichtlich der Entwicklung ihrer partizipatorischen Modelle auf einem guten Weg befindet und beispielgebend für die Schulen der Region ist.

Jana Weber, Betreuerin der SV



Probenfreizeit der IGSLO-Musiker



Vom 27. bis 29. Mai 2013 fand bei gutem Wetter die diesjährige Probenfreizeit der Musikensembles in Hochspeyer statt. Drei Tage probten Schülerinnen und Schüler der 5. bis 12. Jahrgangsstufe gemeinsam mit ihren Musiklehrern für das bevorstehende Som-



merkonzert. Ob in Chören oder Instrumentalensembles, die Stimmung war trotz intensiver Probenarbeit bestens.



Auf das Ergebnis dürfen wir bei den kommenden Schulkonzerten gespannt sein. - Vielen Dank allen Lehrkräften für die gelungenen Probenstage sowie allen Eltern, die unsere Arbeit mit Fahrdiensten und beim Transport der Instrumente unterstützt haben.

Gaby Lausberg, Schulleiterin

Das Schulkonzert mit Instrument und Stimme

Das Schulkonzert steht am 14. und 15. Juni um 19.30 Uhr vor der Tür des Kulturzentrums „dasHaus“ Ludwigshafen.

Während des Schulkonzertes der IGS Ernst Bloch gibt es viele Höhepunkte:



Alle Bläserklassen spielen „Surfin U.S.A.“ – da spielen 150 Schüler gemeinsam!!

Unsere Bläserklasse 5B, die von Herrn Safferling geleitet wird, ist teilweise schon eine Woche vor dem Auftritt aufgeregt – ganz im Gegensatz zu der von Frau Langenbacher geleiteten neuen Singklasse 5D, die wie ihr Tutor berichtete, vor Auftritten nie aufgeregt ist. Bei diesem Konzert stellt sich die Singklasse als neues Ensemble unserer Schule vor!

Es kommen außerdem auch viele beliebte Hits vor, wie z.B. die „Ode an die Freude“ (auch als „Freude schöner Götterfunke“ bekannt).

Über ein großes Publikum und ein paar Spenden würden wir uns sehr freuen!!

Maria-Isabel Kreutzenbeck, Maria Schlatter, Elisa Reichel (alle 5B)





IGSLO-Schulkonzert 2013

Mitwirkende:

der Chor der Klassen 5 bis 7,
die Bläserklassen 5B, 6B, 7B und 8B,
das WPF MAK 2 des 6. Jahrgangs,
der Musik-Leistungskurs 11,
der Chor der Oberstufe sowie
das Orchester und
die Bigband der IGSLO.

Ein ganz besonderes **Debut** gibt es in diesem Jahr: Zum ersten Mal wird die **Sing-klasse 5D** unter der Leitung von Frau Langenbacher am Konzert teilnehmen.

Termine: Freitag 14. Juni 2013 und
Samstag, 15. Juni 2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum „dasHaus“ Ludwigshafen

Eintritt: 5€ für Erwachsene, 3€ für Schüler

Eintrittskarten können ab 5. Juni im Sekretariat erworben werden.

